



# CDU – Fraktion im Rat der Stadt Schwelm

C D U-Schwelm, August-Bendler-Strasse 3a

An den  
Bürgermeister der Stadt Schwelm  
Herrn Dr. Jürgen Steinrücke  
Rathaus – Hauptstraße 14

58332 Schwelm

**Oliver Flühöh**  
**Fraktionsvorsitzender**  
Taubenstr. 11  
58332 Schwelm  
Tel.: 02336 – 10 731  
Mobil: 0172 – 284 98 37  
E-Mail: [Flueshoeh@gmx.de](mailto:Flueshoeh@gmx.de)

9. Dezember 2008

Sehr geehrter Herr Dr. Steinrücke,

die Fraktion B`90/Die Grünen im Rat der Stadt Schwelm hat unter dem 7. Dezember 2008 einen Antrag zur Definition des Auftragsgegenstandes im Rahmen der anstehenden europäischen Ausschreibungen zum Strombezug gestellt.

Die CDU-Fraktion erkennt die Dringlichkeit dieses Antrags und wird seiner Aufnahme auf die Tagesordnung in der Sitzung des Rates am 11. Dezember 2008 zustimmen.

Gleichzeitig kündigt Sie bereits jetzt folgenden Änderungsantrag an:

**Die Stadt Schwelm beteiligt sich an der gemeinsamen Ausschreibung der Städte des Ennepe-Ruhr-Kreises hinsichtlich des Strombezugs. Die Verwaltung wird beauftragt, auch eine alternative Ausschreibung von 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energiequellen (alternativ ohne und mit Anforderungen an eine Neuanlagenquote) vorzunehmen.**

**Die Ausschreibung erfolgt als Normalstromlieferung im Rahmen der gemeinsamen technischen Lose mit den anderen beteiligten Kommunen.**

## Begründung:

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Schwelm befürwortet grundsätzlich den Einsatz erneuerbarer Energiequellen. Sie erkennt in diesem Zusammenhang insbesondere auch die Verantwortung der öffentlichen Hand.

Allerdings führt der vollständige Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien häufig zu einer nichtunerheblichen wirtschaftlichen Mehrbelastung des städtischen Haushalts.

Diese ist aus Sicht der CDU-Fraktion angesichts der Tatsache, dass im Haushaltssicherungskonzept der Stadt Schwelm bereits vorgesehen ist, die Energiekosten 2013 gegenüber 2007 um 10% zu senken, nicht tragbar. Denn möglicherweise erhöhten Aufwendungen für den Strombezug (Ökostrom) müssten über diese Zielmarke hinaus zusätzlich eingespart werden.

Aus Sicht der CDU-Fraktion muss deshalb weiterhin die Wirtschaftlichkeit bzw. der Preis das maßgebliche Kriterium bei der Bewertung der Angebote sein.

Gleichzeitig sieht die Fraktion aber kein Hindernis darin, als weiteres Kriterium auch eine ökologische Komponente zu berücksichtigen.

Dieser Aspekt kann durch eine alternative Ausschreibung berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Flühöh  
Fraktionsvorsitzender